

in Hoeplis Verlage von 1871 bis 1888 einschließlich erschienen waren, der Rest war übernommen. Die Richtung des Hoeplischen Verlages geht, wie dieser Katalog zeigt, aufs Praktische; es fallen auf bildende Künste 21 Seiten, auf Technik 34, auf Ökonomie 12, auf Naturwissenschaften 10, auf Geographie 10, auf Geschichte und ihre Hilfswissenschaften 11, auf Rechts- und Staatswissenschaft 30, auf Literatur und Philologie 29, auf Grammatiken und Wörterbücher 8, auf Jugendliteratur 13, auf die Manuali Hoepli, die weiter unten erwähnt sind, 10. Theologie und Philosophie, die in der italienischen Bibliographie eine große Rolle spielen, findet man hier nicht. — Schon im Jahre 1893 folgte ein anderer Verlagskatalog, betitelt: Catalogue of U. Hoepli's Publications 1872—1893, Milan o. J. XVII, (4.) 128 Seiten in Schmal-Oktav, sein Umschlag trug am Kopfe die Angabe World's Columbian Exposition Chicago 1893, daher der englische Titel und das italienische und englische Vorwort. Leider war der Übersetzer doch nicht so Herr seiner Aufgabe daß er nicht ständig Libreria (Buchhandlung) mit Library (Bibliothek) übersezt hätte. Auch heißt Mainz wohl im Italienischen Magonza aber nicht im Englischen, sondern Mainz oder Mentz. Dieser Katalog verzeichnet in einem aus Verfassernamen und Schlagwörtern gebildeten Alphabet etwa 1200 Titel mit Preisangaben: Die Hoeplischen Verlagsartikel kosteten damals zusammen 10503 l. 50 c., von 1872 bis 1893 hatte Hoepli 1316 Bände erscheinen lassen, und über 700 Verfasser waren für ihn tätig gewesen. — Das Jahr 1896 brachte das 25-jährige Jubiläum des Geschäftes und die Gelegenheit, einen neuen, seiner Wichtigkeit entsprechenden Verlagskatalog herauszugeben: »Catalogo cronologico, alfabetico-critico, sistematico e per soggetti delle edizioni Hoepli 1872—1896 con introduzione di Gaetano Negri.« Milano o. J., XV, (1.) 484 S. Gr. 8°. Dieser Katalog war mit dem Bilde der vor Hoeplis Büste gruppierten buchhändlerischen Angestellten geziert; der Vorrede folgt eine in chronologischer Folge die wichtigsten Tage aus den fünfundsanzig Geschäftsjahren zusammenfassende Tabelle, an welchen Hoepli Auszeichnungen und Ehrungen aller Art — und das in reichem, verdientem Maße — zuteil geworden sind. Auf Seite 1—37 folgt der chronologische Index, d. h. die genaue Angabe der Reihenfolge, in der Hoeplis Verlagsartikel, einschließlich der Bände der Periodica, erschienen sind. Seite 43—397 bringen in alphabetischer Folge, untermischt mit zahlreichen Besprechungen, das Verzeichnis der Verlagswerke, Seite 399—464 diese systematisch angeordnet, und endlich Seite 465—484 das alphabetische Sachregister. Seite 485—494 enthalten ein alphabetisches Verzeichnis der außerhalb Italiens erschienenen Veröffentlichungen, deren Vertreter Hoepli in Italien ist.

Im Jahre 1905 erschien »Catalogo completo delle edizioni Hoepli 1871—1905«, XXIX, 300 Seiten Schmal-Oktav, mit der Tabelle der für Hoeplis Geschäft denkwürdigen Tage, einer solchen über die Entwicklung des Verlages und des Antiquariats von 1881 bis 1904 und auf Seite V—XXIX dem chronologischen Verzeichnis der Veröffentlichungen vom Juli 1896 bis Mai 1905, — für das Vorhergehende war ja der Jubiläumskatalog einzusehen. Der Katalog enthielt auf Seite 1—194 das alphabetische Verzeichnis der Verlags-Artikel, aber ohne eingestreute Kritiken, und endlich auf Seite 197—300 das systematische Verzeichnis jener, dieses auf hellgrünem Papier, damit man nicht zu blättern braucht.

Ein anderer wäre damit für Jahre zufrieden gewesen; aber der Unermüdliche brachte schon im August 1907 einen neuen Katalog heraus: »Catalogo completo delle edizioni Hoepli elencate in un solo alfabeto per autori e per soggetti preceduti dall' indice cronologico delle singole pubblicazioni

dal 1871 al 1907«. Milano 1907. LV, 358 Seiten Schmal-Oktav.

Außer der von früher bekannten Tabelle der denkwürdigen Tage und der der Geschäfts-Entwicklung bis mit 1906, sowie dem chronologischen Verzeichnis auf Seite VII—LV enthält dieser Katalog auf 358 Seiten in einem Alphabet die Verfassernamen mit den Buchtiteln und die sachlichen Stichworte mit Verweisungen. Die Einrichtung dieses neuesten Katalogs ist eine ausgesucht sorgfältige. Denn nicht allein, daß etwa sechserlei Schriften zur Unterscheidung der Verfassernamen, Hauptworte der Titel, sachlichen Stichworte, Verweisungen usw., dazu verwendet wurden; sondern man findet auch jeden Titel einmal bibliographisch genau, dann unter dem sachlichen ihn beherrschenden Stichworte und in so viel Gruppen, wie z. B. Amministrazione, Architettura u. a., als nötig. Ein Beispiel wird genügen: Pedrini, La casa dell'avvenire findet man im Alphabet unter Architettura, unter Casa und unter Pedrini. Da der neueste Katalog einen systematischen Teil nicht besitzt, greife ich zu dem von 1905 zurück, um dem Leser einen Begriff vom Umfange und von der Art des jetzigen Hoeplischen Verlages zu geben. Er umfaßt:

Allgemeines, als Encyclopädie, Akademie-Schriften, Bibliographie und Bibliothekswesen	70
Theologie nebst Religionsgeschichte und christliche Archäologie	60
Philosophie nebst Pädagogik, Psychologie und Okkultismus	71
Rechts- und Staatswissenschaften	282
Physisch-mathematische Wissenschaften u. Technologie	62
Chemie	65
Mathematik nebst Hydraulik, Metallurgie, Kartographie, Astronomie, Meteorologie, Nautik und Militärwesen	324
Nützliche Künste, allgemeine und besondere Technologie	88
Ökonomie	140
Naturwissenschaften	117
Medizin	97
Geographie und Geschichte	270
Schöne Künste	174
Schöne Literatur, nebst klassischer und neuer Philologie	460
Jugendliteratur, nebst Sport und Spielen	180

Das sind ungefähr 2569 Verlagswerke in 3173 Bänden bis einschließlich August 1907. Wie sich diese auf die einzelnen Jahre verteilen, zeigt folgende kleine Tabelle. Es erschienen bei Hoepli

1871	2	1877	37	1883	85	1889	77	1895	137	1901	120
1872	2	1878	31	1884	65	1890	100	1896	143	1902	112
1873	5	1879	41	1885	74	1891	111	1897	157	1903	139
1874	18	1880	55	1886	89	1892	125	1898	128	1904	144
1875	16	1881	60	1887	52	1893	109	1899	126	1905	147
1876	19	1882	66	1888	78	1894	136	1900	124	1906	142

1907 Januar bis August 102 Bände.

Man würde Seiten füllen, wollte man eine Blütenlese der kostbarsten und größten Werke des Hoeplischen Verlages zusammenstellen; es möge genügen, daraus das Breviarium Grimani (12 Faszikel zu je 250 l.), Leonardo da Vincis Codice Atlantico (1500 l.), die Codices e Vaticanis selecti, phototypice expressi (bis jetzt 4 Bände zusammen 525 l.) und die Monumenta sacra et profana, ex codicibus praesertim Bibliothecae Ambrosianae edita (bis jetzt 330 M) anzuführen.

Aber eine Sammlung verdient noch hervorgehoben zu werden, das ist die der Manuali Hoepli, in 32°. Bis 1896 erschienen davon eine Serie scientifica in 122 Nummern, für je 1 l. 50 c., eine Serie pratica, 78 Bändchen, für je 1 l. 50 c., eine Serie artistica, 19 Bändchen, für je 2—6 l. und eine Serie speciale, 129 Bändchen für je 1—18 l. Alle Wissenschaften und Künste sind in dieser Sammlung vertreten, nur von Theologie und was damit zusammenhängt hat der Verlag offenbar nichts wissen wollen.

Zum Schluß sei erwähnt, daß Hoepli auch ein leb-